

Liebe Mitglieder und FreundInnen des NETZ Berlin-Brandenburg

Ist es nicht beruhigend, dass es noch einen richtigen Winter gibt, mit Schnee und Eis, so wie früher? Die Sorge um das Klima bleibt, aber mir gibt diese winterliche Normalität auch Hoffnung.

Elisabeth Voß

Schwerpunkt Hausprojekte

Die nächsten Baustufen im Gewerbehof Saarbrücker Straße

Unser Mitgliedsbetrieb hat seit dem Erwerb der ehemaligen Brauerei in Prenzlauer Berg 2003 bereits umfangreiche Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen durchgeführt. 40 Genossenschaftsmitglieder nutzen die Räume, brauchen aber selbst dringend mehr Platz, und immer wieder fragen neue MietinteressentInnen an. Nun soll ein Gebäude aufgestockt und ein weiteres neu errichtet werden. Dafür sucht die Genossenschaft noch 250.000 Euro Eigenmittel. Eine Beteiligung an der zu diesem Zweck gegründeten Finanzierungs GbR ist ab 1.000 Euro möglich, zum festen Zinssatz von 6%.

Neues Wohnprojekt in Prenzlauer Berg im Aufbau

Die im September 2009 gegründete Genossenschaft *Innerstädtisch Wohnen eG* möchte in der Pappelallee 44 in Prenzlauer Berg ein ökologisches Mehrfamilienhaus errichten. Es werden noch Mitglieder gesucht, die ökologisch, selbstverwaltet und gemeinschaftlich leben möchten.

Grundstücke für Baugemeinschaften

Das Land Berlin unterstützt Baugemeinschaften mit einem neuen Programm, indem der Liegenschaftsfonds ihnen im Festpreisverfahren Baugrundstücke und Gebäude zum Verkehrswert anbietet. Für 2010 sind fünf Grundstücke im Angebot, die Interessensbekundungen müssen bis 15. März 2010 eingereicht werden.

Räumung in Mitte, Räumungsdrohung in Friedrichshain

Im November 2009 wurde das Hausprojekt in der Brunnenstraße 183 in Mitte geräumt. Vorangegangen waren jahrelange Verhandlungen, in denen die Gruppe mit hochrangiger politischer Unterstützung versuchte, das Haus selbst zu kaufen. Mit der Räumung ist auch der beliebte Umsonstladen verschwunden. Die BewohnerInnen des Hausprojekts Liebigstraße 14 in Friedrichshain leiden schon seit Jahren unter Kündigungen, Gerichtsprozessen und Räumungsdrohungen.

Termine

22.02.2010, 19:30h: Gemeingüter – Wohlstand durch Teilen

Die Heinrich-Böll-Stiftung stellt in einer neuen Publikation die Vielfalt, die Vorzüge und die Möglichkeiten der Gemeingüter vor. Der Report *Gemeingüter – Wohlstand durch Teilen* von Silke Helfrich, Rainer Kuhlen, Wolfgang Sachs und Christian Siefkes skizziert mit der "commons based peer production" – von den AutorInnen übersetzt mit "Gemeine Peer-Produktion" – eine Wirtschaftsweise, die überall dort Realität werden sollte, wo der Markt versagt. So könnte die allgemeine Verantwortung für die Gemeingüter zum entscheidenden Baustein eines partizipativen und nachhaltigen Gemeinwesens werden.

18.02.-19.04.2010: Veranstaltungsreihe: Über Agrarpolitik von oben und Widerstand von unten

Ein breites Bündnis von VeranstalterInnen (u.a: Mitglieder des Aktionsnetzwerk *Globale Landwirtschaft*, *Barnimer Aktionskreis*, *Gendreck-weg! - Freiwillige Feldbefreiung*, *Attac-Agrarnetz*, *INKOTA*, *FIAN-Berlin*) informiert mit Diskussionsveranstaltungen, Filmen und einer Ausstellung von Februar bis April – zum Aktionstag des weltweiten bäuerlichen Netzwerks *Via Campesina* – über Probleme, Widerstand und Alternativen.

Angebote für Singles im Haus der Ideen in Alt-Marienfelde

Neben dem beliebten Kulturprogramm bietet unser Mitglied Reinhard Berger in seinem schönen Wintergarten am Fr., 19.03. einen Spieleabend für Singles (ab 55 Jahre), sowie am So., 21.03. einen Single-Kochkurs an. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

www.das-haus-der-ideen.de

10.-14.03.2010: Linke Medienakademie

Zum siebenten Mal findet die Linke Medienakademie statt – diesmal in den Räumen der HTW Berlin, auf dem neuen Campus Wilhelminenhofstraße in Oberschöneweide. Es sind Angebote für AnfängerInnen, Fortgeschrittene und ExpertInnen geplant.

www.linke-medienakademie.de

Impressum Schwerpunkt Berlin-Brandenburg:

NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg e.V., Elisabeth Voß, Postfach 62 05 53, 10795 Berlin, Tel.: 030 - 2 16 91 05, Fax: 030 - 78 71 76 97, elisabeth.voss@netz-bb.de, www.netz-bb.de

Gewerbehof Saarbrücker Straße eG



Saarbrücker Str. 24, 10405 Berlin
Tel. 440 92 76, info@gidak.de

www.innerstaedtisch-wohnen.de

www.stadtentwicklung.berlin.de/bauen/baugemeinschaft

<http://brunnen183.blogspot.de>

<http://lieb14.blogspot.de>

Veranstaltung mit Silke Helfrich
und Prof. Wolfgang Sachs
Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstr. 8, 10117 Berlin
<http://tinyurl.com/y1g56ua>

Frisch serviert vom Krisenherd:
www.globale-landwirtschaft.net/veranstaltungsreihe



Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V.

Liebe Mitglieder des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation

www.un.org/News/Press/docs/2009/dev2784.doc.htm

Die Krise bewirkt eine zunehmende Anerkennung von Formen des Wirtschaftens, die nicht die Gewinnmaximierung, sondern gesellschaftliche Ziele verfolgen. Die Vereinten Nationen (UN) haben das Jahr 2012 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften (International Year of Cooperatives) erklärt. Damit würdigt die UN den Beitrag genossenschaftlicher Unternehmungen zur sozio-ökonomischen Entwicklung. Zur Begründung wird auf die Wirkung dieser demokratisch kontrollierten Selbsthilfeorganisationen in Richtung Armutsreduzierung, Schaffung von Arbeitsplätzen und sozialer Integration hingewiesen.

Ein Hinweis in eigener Sache: Der Beitragseinzug für das Jahr 2009 findet Ende Februar statt.

Herzliche Grüße

der Vorstand des NETZ Bund

Kurz-Informationen

Neue Abschreibungsregelung im Wachstumsbeschleunigungsgesetz

Ohne große Auswirkungen auf die Steuerbelastung von Klein-UnternehmerInnen bleibt das "Wachstumsbeschleunigungsgesetz", das ab 01.01.2010 gilt. Lediglich die Regelung für Abschreibungen ist von Bedeutung: Der Sammelposten für Anschaffungen im Wert von 150 bis 1.000 Euro ist nicht mehr verpflichtend, stattdessen können alle Geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG) wieder bis zu einem Kaufpreis von 410 Euro im Jahr der Anschaffung in voller Höhe als Betriebsausgaben abgesetzt werden.

Elektronischer Entgeltnachweis (ELENA)

Ab 01.01.2010 müssen ArbeitgeberInnen die Daten ihrer Beschäftigten auf elektronischem Wege an die *Zentrale Speicherstelle (ZSS)* übermitteln. Ausnahmen von diesem *Elektronischen Entgeltnachweis (ELENA)* gibt es nur für Aufwandsentschädigungen von gemeinnützigen Vereinen bis zu 175,- Euro / Monat (Übungsleiterpauschale). – Eine Online-Petition wendet sich gegen diese "Vorratsspeicherung gemäß dem 6. Abschnitt des Sozialgesetzbuch IV, §§ 95 ff", weil zum Beispiel Streikzeiten oder Abmahnungsgründe erfasst werden.

Vorstandsvergütung kann die Gemeinnützigkeit von Vereinen gefährden

Vereine riskieren ihre Gemeinnützigkeit, wenn sie ihren Vorstandsmitgliedern bisher Vergütungen gezahlt haben und dies nicht bis spätestens Ende 2010 in ihrer Satzung verankern. Ab 14.10.2009 dürfen Zahlungen an Vorstände nur vorgenommen werden, wenn die Satzung dies vorsieht.

Neues Mikrokreditprogramm für Klein- und Kleinstunternehmen

Die Bundesregierung stellt 100 Mio. Euro für einen Mikrokredit-Fonds zur Verfügung. Die GLS-Bank vergibt die Kredite auf Empfehlung unabhängiger Mikrofinanzierer in Höhe von max. 10.000 Euro (nach erfolgreicher Rückzahlung sind bis zu 20.000 Euro möglich) zum Zinssatz von 7,5% mit einer Laufzeit von max. 36 Monaten. Es werden noch Mikrofinanzierer gesucht, die selbst ins Risiko gehen.

Unternehmergesellschaft (haftungsbegrenzt)

Das *Institut für Rechtsstatsachenforschung der Universität Jena* veröffentlicht die monatlich aktualisierte Gesamtzahl der im Handelsregister eingetragenen "Mini-GmbHs", aufgeschlüsselt nach Bundesländern. Mit bisher über 22.700 Gründungen (Stichtag 26.12.2009) scheint diese neue Rechtsform interessant zu sein.

Aus Betrieben und Projekte

25 Jahre Wissenschaftsladen Bonn

Seit 1984 ist er selbstverwaltet und versteht sich als neutraler Wissensvermittler und Anwalt der BürgerInnen: Der anerkannte *Wissenschaftsladen* in Bonn ist der größte in Europa, seine Tätigkeitsbereiche sind Arbeitsmarkt (bundesweiter wöchentlicher Stellenmarkt) und Qualifizierung, Bürgergesellschaft und Nachhaltigkeit sowie Umwelt und Gesundheit (bspw. Elektrosmog).

Münster: Nachhaltigkeitspreis für fairPla.net eG

Der "Deutsche Lokale Nachhaltigkeitspreis" *Zeitzeichen* ging 2009 an *fairPla.net eG*. Die Genossenschaft mit über 700 Mitgliedern verwirklicht mit ihren Projekten drei Ziele mit einem Schritt: umweltfreundliche Energiewirtschaft in Deutschland, Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung im armen Süden der Erde – bspw. wird ein Teil des Gewinns einer Photovoltaikanlage auf der Waldorfschule in Hamm in ein Biomasse-Kraftwerk in Indien investiert.

Weitere Infos bei Mediafon
(ver.di-Ratgeber für Selbstständige):
<http://tinyurl.com/yhrbygg>

Online-Petition zur Abschaffung
von ELENA:
Verkürzter Link auf die
Bundestags-Petitionen:
<http://tinyurl.com/y13ftr>

BMF-Schreiben vom 14.10.2009
(verkürzter Link):
<http://tinyurl.com/yfcsg27>

<http://mikrokreditfonds.gls.de>

[www.rewi.uni-jena.de/
Forschungsprojekt_Unternehmer
gesellschaft-page-15120.html](http://www.rewi.uni-jena.de/Forschungsprojekt_Unternehmer_gesellschaft-page-15120.html)

www.wilabonn.de
lesenswerte Festschrift:
<http://tinyurl.com/yz43voo>

www.fairpla.net

Fundus eG,
Kopenhagener Str. 5, 50765 Köln,
Tel.: 0221 – 700 18 87
www.fundus-koeln.org

Köln: Robert-Jungk-Preis für Fundus eG

Die 2008 gegründete Sozialgenossenschaft *Fundus eG* im Kölner Stadtteil Chorweiler hat bei der Verleihung des Robert-Jungk-Preises 2009 den mit 2.500 Euro dotierten dritten Hauptpreis gewonnen. Die Genossenschaft betreibt einen Secondhand-Laden, bietet Catering mit internationaler Küche und einen "Laptop- und PC-Service im Stadtteil" an.

www.kino-am-kocher.de

Aalen (BW): Filmpreis für Programm kino Aalen eG

Das *Kino am Kocher* ist von Kulturstatsminister Bernd Neumann für sein hervorragendes Programm ausgezeichnet worden. Den Preis von 5.000 Euro erhält die 2006 gegründete Genossenschaft für den "besonders hohen Anteil deutscher und anderer europäischer Filme mit künstlerischem Rang".

Publikationen

Die Krisen des Kapitalismus

Sarkar, Saral:
Die Krisen des Kapitalismus,
2010, 285 Seiten, 22,- €
www.spak-buecher.de

Der Autor zeichnet sehr detailliert und dennoch gut verständlich die Krisengeschichte des Kapitalismus seit Beginn des vorigen Jahrhunderts bis heute nach. Breiten Raum nimmt dabei der Keynesianismus ein. Der Grund für die aktuelle Krise sei nicht bei den zweifelhaften Praktiken einiger Bankmanager zu suchen, sondern liege im Wachstumszwang des Kapitalismus selbst.

Solidarische Ökonomie zwischen Markt und Staat – Gesellschaftsveränderung oder Selbsthilfe?

JEP 3-2009
124 Seiten, 9,80 € zzgl. Versand
www.mattersburgerkreis.at/jep/
20093.php

Die Ausgabe 3-2009 des *Journal für Entwicklungspolitik* (JEP) möchte angesichts der Macht kapitalistischer Marktlogiken herausfinden, "welche Markt- und Staatselemente erforderlich sind, um jene Gesellschaftsveränderung zu ermöglichen, die mit einer Solidarischen Ökonomie einhergeht." Die Beiträge in der wissenschaftlichen Zeitschrift aus Österreich sind teilweise deutsch, teilweise englisch geschrieben.

Wirtschaftsdemokratie und Vergesellschaftung

isw-report 79,
Jan. 2010, 48 Seiten
3,50 € zzgl. Versand

Das Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung München e.V. (isw) beleuchtet in seinem aktuellen Report nicht nur die historischen Erfahrungen mit Gegenmodellen zum Kapitalismus, sondern diskutiert aktuelle Ansatzpunkte einer Strategie zur Transformation – vom politischen Mandat der Gewerkschaften über die Qualifizierung von Volksabstimmungen als effektives Mittel demokratischer Einflussnahme bis zur Entwicklung des Genossenschaftswesens und zur Wiedergewinnung der Gemeingüter.

Care Ökonomie – Neue Landschaften von feministischen Analysen und Debatten

Olympe, Heft 30,
2009, 150 Seiten,
15,- € (erm. 10,- €)
www.olympheft.ch

Feministische Ökonominen vermitteln einen Eindruck von der Breite der aktuellen Diskussionen um eine Ökonomie, die sich nicht auf einen anonymen Markt bezieht, sondern der es direkt um das Wohlergehen von Menschen geht. Dieser eigene Wirtschaftsbereich basiert auf bezahlter und unbezahlter Arbeit.

Wann klappt Selbstorganisation?

Ostrom-Vortrag in Oslo:
<http://tinyurl.com/ygum66h>

Die Diskussionen um die Gemeingüter-Thesen der neuen Wirtschaftsnobelpreisträgerin Prof. Elinor Ostrom werden kontinuierlich in verschiedenen Foren und Blogs geführt. Mittlerweile sind Ostroms Vortrags-Folien zur Preisverleihung online verfügbar. Im Keimform-Blog fasst Benni Bärmann eine Veranstaltung von ihr zusammen und spricht sich für ein breites „Bündnis für die Commons“ aus.

Gute Arbeit, schlechte Arbeit

INKOTA-Dossier Nr. 6
2009, 27 Seiten, 2,50 €
<http://tinyurl.com/y9uc3lt>

Das Heft befasst sich mit den verschiedenen Facetten, Chancen und Risiken des Konzepts "Decent Work" der *Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)*. Es ist eine Gemeinschaftsproduktion von *CorA – Netzwerk für Unternehmensverantwortung*, *INKOTA* und *WEED*.

Wenig Licht, viel Schatten – Der Dritte Sektor als arbeitsmarktpolitisches Experimentierfeld

WZBrief Arbeit
2009, online:
<http://tinyurl.com/yjw4boh>

Vielen gilt der Dritte Sektor – dieser teilweise schwer fassbare Wirtschaftsbereich zwischen Staat und Markt – als Hoffnungsträger. Scheint doch hier sinnvolle Arbeit ohne Verwertungszwang und ohne bürokratische Fesseln möglich zu sein. Die Kehrseite legen Forscher des WZB mit dieser Studie dar: Mit der Zunahme von atypischen Beschäftigungsverhältnissen und der Verschlechterung von Arbeitsbedingungen droht sich der Dritte Sektor zum Niedriglohnsektor zu entwickeln.

Ausverkauft – Wie das Gemeinwohl zur Privatsache wird

Edition Le Monde Dipl. No. 6
2009, 112 Seiten, 8,50 €
www.monde-diplomatique.de/
pm/edition/ausverkauft_inhalt

Die letzte Ausgabe der *Edition Le Monde Diplomatique* legt dar, wie öffentliche Güter – Gesundheitswesen oder Bildung, Schienennetze oder Internet, Luftraum oder Weltmeere – dem Privatisierungswahn anheimfallen, und beschreibt die Schäden, Risiken und Nebenwirkungen dieser Entwicklung. Dabei macht sich neuerdings auch der Staat zum Gehilfen privater Interessen.

Privatisierung von Krankenhäusern, VSA Verlag
2009, 256 Seiten, 18,80 €
www.vsa-verlag.de/

Broschüre der Stiftung trias
2009, 51 Seiten, 3,50 € zzgl. Porto
<http://stiftung-trias.de/infomaterial.html>

[www.berlin-institut.org/
fileadmin/user_upload/Studien/
Demografischer_Wandel.pdf](http://www.berlin-institut.org/fileadmin/user_upload/Studien/Demografischer_Wandel.pdf)

Privatisierung von Krankenhäusern

Die Diskussion über die Auswirkungen von Krankenhausprivatisierungen befindet sich noch am Anfang und sie wird unterschiedlich bewertet. Wie sieht eine nüchterne Bilanz aus? Gibt es Alternativen, um die Qualität der Versorgung im Interesse von Beschäftigten und PatientInnen zu garantieren?

Rechtsformen für Wohnprojekte

Nach allgemeinen Hinweisen werden die verschiedenen Rechtsformen, die für Wohnprojekte in Frage kommen können, erläutert und anhand von Projektbeispielen verdeutlicht. Ausführungen zum Erbbaurecht und zu Schiedsvereinbarungen runden die Handreichung zur Rechtsformwahl ab.

Projekt "Region schafft Zukunft"

Die Studie des *Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung* fordert neue politische Wege für Regionen, die stark von der demografischen Entwicklung betroffen sind: Vorrang für erneuerbare Energien und Ökolandbau, Zwergschulen mit langem gemeinsamen Lernen und neue Weichenstellung beim ÖPNV in einem Projekt Zukunftsregion. Auftraggeber: Bundesverkehrsministerium.

Termine

netz-aKKademie in NRW: Seminarangebote für Klein- und Kleinstunternehmen

Anmeldung:
Gudrun Treziak
Tel.: 0208 - 377 12-0
www.netz-aKKademie.de

03.03.2010, Hagen: Unternehmensprofil und Corporate Design mit kleinem Budget – Der Erfolg eines (Handwerks-)Unternehmens hängt mit seinem klaren Profil am Markt zusammen.

08.03.2010, Köln: Fit für die Unternehmensnachfolge – Bewährte Maßnahmen aus der Praxis, um den Generationenwechsel und die Übergabe eines Unternehmens erfolgreich zu gestalten.

11.03.2010, Münster: Web 2.0 – das Marketinginstrument für Kleinbetriebe. Das Internet als günstiges Werbemedium für den Kontakt mit jungen KundInnen – kostet viel Zeit, aber wenig Geld.

17.04.2010, Oberhausen: Einrichten statt hinrichten! – Wege zur professionellen Gestaltung und Einrichtung von Büroräumen und Ladenlokalen, die mit der Geschäftsidee übereinstimmt.



Termine auch auf Anfrage

Humboldt-Universität, Festsaal
www.genossenschaftsgedanke.de

19.02.2010, 12 Uhr, Berlin: Preisverleihung zum genossenschaftlichen Förderauftrag

Eine Fachveranstaltung des *Instituts für Genossenschaftswesen* (IfG-Berlin) gemeinsam mit dem *Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens* (BzFdG) zum Thema des genossenschaftlichen Förderauftrags als grundlegendem Unterschied zu anderen Unternehmensformen.

08. – 10.03.2010, Altenkirchen: BürgerInnen machen Energie (Weiterbildung)

Energiegenossenschaften brauchen ein schlüssiges wirtschaftliches, technisches, ökologisches und soziales Konzept. Zur Ausarbeitung der Geschäftsidee und Umsetzung der Gründung vor Ort bietet die *innova eG* in Kooperation mit der *Evangelischen Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft* in Rheinland-Pfalz eine Weiterbildung für ProjektentwicklerInnen an.

13. – 14.03.2010, Kassel: Konferenz für Ökologie und Sozialismus

Vor dem Hintergrund, Globalisierung als "Globalität kapitalistischer Destruktivität" zu verstehen, sollen Herausforderungen für einen neuen Internationalismus und die soziale Dimension der globalen Krise aktuell diskutiert werden. Bundesweite Beteiligung, Ort: vhs Region Kassel.

21. – 24.10.2010, Hallstadt (Österreich): momentum10

Die Tagung in Hallstadt findet zum dritten Mal statt. Nach "Gerechtigkeit" 2008 und "Freiheit" 2009 geht es jetzt um "Solidarität". Es werden drei Schwerpunkte angeboten: "Solidarische Wirtschaftspolitik", "Solidarität organisieren" und "Solidarität und Gesellschaft". Die Teilnahme ist nur für aktiv Beteiligte möglich, Bewerbungen für Vorträge können bis 30. April eingereicht werden.

Seminar von 10 Tagen (3 Blöcke)
mit Online-Unterstützung,
Kosten: 450 €
www.innova-eg.de

Veranstalter: Bildungsgemeinschaft SALZ e.V. und Rosa-Luxemburg-Stiftung
Info: salzkreis@yahoo.de

<http://momentum10.org>

Impressum

netz aktuell – Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., ISSN 1610-3564.
Hrsg.: NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., Huckarder Str. 10-12, 44147 Dortmund, info@netz-bund.de, www.netz-bund.de / Büro **Baden-Württemberg**, Peter Streiff, Hermannstr. 5, 70178 Stuttgart, Tel.: 0711 - 61 55 62 17, Fax: 0711 - 61 55 62 20, peter.streiff@netz-bund.de, www.netz-bw.de / Büro **Berlin**, Elisabeth Voß, Postfach 62 05 53, 10795 Berlin, Tel.: 030 - 2 16 91 05, Fax: 030 - 78 71 76 97, elisabeth.voss@netz-bb.de, www.netz-bb.de / Büro **Hessen**, c/o Marlis Cavallaro, Im Tor 2, Reichenbach, 37235 Hessisch Lichtenau, Tel.: 05602 - 909 79 92, Fax: 05602 - 909 79 90, mlcavallaro@web.de / netz **NRW**, Thomas von der Fecht, Biegerstr. 22, 51063 Köln, Tel.: 0221 - 913 02 84 Fax: 0221 - 913 02 86, info@netz-nrw.de, www.netz-nrw.de
Endredaktion: Elisabeth Voß, Peter Streiff – V.i.S.d.P.: Elisabeth Voß
Die Inhalte dieser Ausgabe wurden sorgfältig und nach bestem Wissen zusammengestellt. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer oder versehentlich falsche Angaben, und bitten in diesen Fällen um Nachricht.